

## Tagesordnung öffentlicher Teil

### Sitzung des Schulausschusses

---

**Sitzung:** Freitag, 21.11.2025, 15:00 Uhr

**Raum, Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

---

#### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

- |     |  |                 |
|-----|--|-----------------|
| 1.  | Eröffnung der Sitzung  |                 |
| 2.  | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2025                        |                 |
| 3.  | Besetzung von Stellen von Schulleiterinnen bzw. Schulleitern;<br>Vorstellung | <b>25-26662</b> |
| 4.  | Bestellung eines Schulsportberaters  | <b>25-26669</b> |
| 5.  | Mitteilungen   |                 |
| 6.  | Anträge  |                 |
| 7.  | Umwandlung der Grundschule Lindenberg in eine Ganztagschule                  | <b>25-26666</b> |
| 8.  | Umwandlung der Grundschule Wenden in eine Ganztagschule                      | <b>25-26633</b> |
| 9.  | Umwandlung der Hauptschule Sophienstraße in eine<br>Ganztagschule            | <b>25-26519</b> |
| 10. | Anfragen   |                 |

Braunschweig, den 14. November 2025

*Betreff:*

**Besetzung von Stellen von Schulleiterinnen bzw. Schulleitern; Vorstellung**

*Organisationseinheit:*

Dezernat V  
40 Fachbereich Schule

*Datum:*

24.10.2025

*Beratungsfolge*

Schulausschuss (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

21.11.2025

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig (RLSB) hat folgende Stellenbesetzung mitgeteilt:

Stelle	Rektorin bzw. Rektor
Schule	Grundschule Schölkestraße
Stelleninhaberin/Stelleninhaber	Antje Braun
Stellenbesetzung mit Wirkung vom	23. September 2025

Dr. Rentzsch

**Anlage/n:** keine

Betreff:

**Bestellung eines Schulsportberaters**

Organisationseinheit:

Dezernat V  
40 Fachbereich Schule

Datum:

03.11.2025

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.11.2025

21.11.2025

Status

Ö

Ö

**Sachverhalt:**

Herr Till Rückriem, Schulleiter der Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße, hat mit Wirkung zum 31. August 2025 seine Aufgaben als Schulsportberater niedergelegt. Er hatte das Amt seit dem 1. Januar 2023 inne.

Die Aufgaben eines Schulsportberaters übernimmt zum 1. Oktober 2025 Herr Henri Behnecke, Lehrer an der Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße, als Nachfolger von Herrn Rückriem.

Herr Behnecke wird die Stadt Braunschweig bei Bedarf in Angelegenheiten des Schulsports, die sich insbesondere auf die Planung, Errichtung und Ausstattung von Sportstätten erstrecken, beraten. An Sitzungen des Sportausschusses wird er als beratendes Mitglied teilnehmen.

Er wird sich dem Schul- und dem Sportausschuss persönlich vorstellen.

Dr. Rentzsch

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Umwandlung der Grundschule Lindenberg in eine Ganztagsschule**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 40 Fachbereich Schule	<i>Datum:</i> 11.11.2025
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	18.11.2025	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	21.11.2025	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	02.12.2025	N

**Beschluss:**

Die Stadt Braunschweig beantragt die Einrichtung des Ganztagesbetriebs für die Grundschule Lindenberg mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 gemäß § 23 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG).

**Sachverhalt:**

1. Ausgangslage

Der Schulvorstand der Grundschule Lindenberg hat in seiner Sitzung am 29. Oktober 2025 einstimmig die Umwandlung der Schule in eine offene Ganztagsschule beschlossen. Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 wird die Schule in den vorhandenen Räumlichkeiten in den Ganztagsbetrieb starten.

Vor dem Hintergrund des beginnenden Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027 haben Gespräche zwischen der Verwaltung und den Grundschulen stattgefunden, die noch nicht im Ganztagsbetrieb arbeiten, mit dem Ziel, den Ganztagsbetriebs bereits aufzunehmen bevor bauliche Erweiterungen nach dem Standardraumprogramm für Kooperative Ganztagsgrundschulen (DS 18-06621 bzw. DS 18-08742) realisiert sind. Die Gespräche und anschließenden Vorprüfungen der zuständigen Fachverwaltungen erfolgten anlässlich eines Ratsauftrags (s. Antrag DS 24-22784-02 und Zwischenbericht DS 24-24637).

Die Grundschule Lindenberg hat sich dafür entschieden, den Ganztagsbetrieb zum Schuljahr 2026/2027 aufzunehmen.

2. Finanzielle Auswirkungen

Es ist geplant, die Ganztagsinfrastruktur nach dem Standardraumprogramm zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen. Dabei wird voraussichtlich auch die mit Fertigstellung des Baugebietes Rautheim-Möncheberg erforderlich werdende Erweiterung der Schule zu berücksichtigen sein. Der Start in den Ganztagsbetrieb zum nächsten Schuljahr erfolgt vorerst ohne bauliche Maßnahmen. Die verschiedenen Angebote im Nachmittagsbereich können in den vorhandenen Räumen der Schule stattfinden. Das

Mittagessen wird in der Mensa der Außenstelle der Hans-Würtz-Schule, die sich im gleichen Gebäude befindet, eingenommen.

Die benötigten Betreuungsplätze werden an der Grundschule Lindenberg wenn nötig bedarfsgerecht bis zu einer maximalen Versorgungsquote von 80 anstatt wie bisher üblich 60 Prozent zur Verfügung gestellt, da die Umwandlung in den Ganztagsbetrieb vorerst ohne die am Standardraumprogramm für Ganztagsgrundschulen orientierte bauliche Infrastruktur durchgeführt wird. Die entsprechenden Mittel für die Betriebskosten stehen im Rahmen des Ausbauprogramms Schulkindbetreuung zur Verfügung und sind in den Folgejahren fortzuschreiben.

### 3. Pädagogisches Konzept

Das pädagogische Konzept für den offenen Ganztagsbetrieb sieht vor, dass Erziehungsrechte ihr Kind verbindlich für ein Jahr anmelden können für:

- keine Ganztagsbetreuung oder
- Betreuung an bis zu drei Tagen (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) bis 15 Uhr oder
- Betreuung an fünf Tagen bis 15 Uhr, 16 Uhr oder 17 Uhr; Ferienbetreuung möglich

Die Umsetzung soll gleichzeitig für alle 8 Klassen mit etwa 160 Kindern erfolgen.

Die Grundschule Lindenberg strebt im Rahmen eines trilateralen Vertrages über das Braunschweiger Modell der kooperativen Grundschulen (KoGS) eine Kooperation mit den derzeit bereits im Rahmen der Schulkindbetreuung eingebundenen Kooperationspartnern DRK und Johanniter an. Bestehende außerschulische Kooperationen werden beibehalten und erweitert mit externen Partnern wie z. B. Sportvereinen, Bürgerstiftung, musisch-künstlerische Einrichtungen.

### 4. Antragsverfahren

Gemäß dem Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums „Die Arbeit in der Ganztagsschule“ sind dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Anträge auf Einrichtung von Ganztagsschulen zum Schuljahresbeginn 2026/2027 mit den notwendigen Unterlagen bis spätestens 1. Dezember 2025 zu übersenden. Dieser Erlass ist mit Ablauf des 31. Juli 2021 außer Kraft getreten. Mit Erlass vom 14. Juli 2021 wurde bestimmt, dass die Regelungen bis zum Inkrafttreten eines neuen Erlasses weiterhin anwendbar sind. Das RLSB Braunschweig wird zur Fristwahrung, vorbehaltlich des Beschlusses des Verwaltungsausschusses am 2. Dezember 2025, nach Beschlussfassung des Schulausschusses am 21. November 2025, vorab darüber informiert, dass die Stadt den Antrag auf Umwandlung in eine offene Ganztagsschule stellen wird.

Dr. Rentzsch

### **Anlage/n:**

keine

Betreff:  
**Umwandlung der Grundschule Wenden in eine Ganztagsschule**

Organisationseinheit: Dezernat V 40 Fachbereich Schule	Datum: 11.11.2025
--	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (Anhörung)	18.11.2025	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	21.11.2025	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	02.12.2025	N

### **Beschluss:**

„Die Stadt Braunschweig beantragt die Einrichtung des Ganztagsbetriebs für die Grundschule Wenden mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 gemäß § 23 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG).“

### **Sachverhalt:**

#### **1. Ausgangslage**

Der Schulvorstand der Grundschule Wenden hat in seiner Sitzung am 28. Oktober 2025 einstimmig die Umwandlung der Schule in eine offene Ganztagsschule beschlossen. Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 wird die Schule in den vorhandenen Räumlichkeiten in den Ganztagsbetrieb starten.

Vor dem Hintergrund des beginnenden Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027 haben Gespräche zwischen der Verwaltung und den Grundschulen stattgefunden, die noch nicht im Ganztagsbetrieb arbeiten, mit dem Ziel, den Ganztagsbetrieb bereits aufzunehmen bevor bauliche Erweiterungen nach dem Standardraumprogramm für Kooperative Ganztagsgrundschulen (DS 18-06621 bzw. DS 18-08742) realisiert sind. Die Gespräche und anschließenden Vorprüfungen der zuständigen Fachverwaltungen erfolgten anlässlich eines Ratsauftrags (s. Antrag DS 24-22784-02 und Zwischenbericht DS 24-24637).

Die Grundschule Wenden hat sich dafür entschieden, den Ganztagsbetrieb zum Schuljahr 2026/2027 aufzunehmen.

#### **2. Finanzielle Auswirkungen**

Es ist geplant, die Ganztagsinfrastruktur zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen. Aktuell werden noch bis zu 11 Allgemeine Unterrichtsräume (AUR) im Gebäude der Grundschule durch das benachbarte Lessinggymnasium genutzt. Sobald die bauliche Erweiterung des Gymnasiums abgeschlossen ist, werden der Grundschule Wenden voraussichtlich zum Schuljahr 2028/2029 neun AUR mehr zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird auf das am 12. September 2023 vom Verwaltungsausschuss beschlossene Raumprogramm für die Erweiterung des Lessinggymnasiums und der Grundschule Wenden um eine Zwei-Fach-Sporthalle und ein gemeinsam genutztes Mensagebäude (23-21673)

verwiesen. Mit der Fertigstellung wird zum Schuljahr 2029/2030 gerechnet. Der Start in den Ganztagsbetrieb zum nächsten Schuljahr erfolgt vorerst ohne räumliche Erweiterung bzw. ohne bauliche Maßnahmen. Die verschiedenen Angebote im Nachmittagsbereich können in den vorhandenen Räumen der Schule stattfinden. Das Mittagessen wird in einer „Mini-Mensa“ (entsprechend ausgestattete Räumlichkeiten) in der Schule eingenommen.

Infolge des Baugebietes „Wenden-West 2. Bauabschnitt“ mit etwa 700 Wohneinheiten wird ab dem Schuljahr 2030/2031 mit steigenden Schülerzahlen gerechnet. Aufgrund der zuvor aufgezeigten räumlichen Perspektive könnte die Schule bis zu einer vierzügigen Grundschule aufwachsen.

Die benötigten Betreuungsplätze werden an der Grundschule Wenden wenn nötig bedarfsgerecht bis zu einer maximalen Versorgungsquote von 80 anstatt wie bisher üblich 60 Prozent zur Verfügung gestellt, da die Umwandlung in den Ganztagsbetrieb vorerst ohne die am Standardraumprogramm für Ganztagsgrundschulen orientierte bauliche Infrastruktur durchgeführt wird. Die entsprechenden Mittel für die Betriebskosten stehen im Rahmen des Ausbauprogramms Schulkindbetreuung zur Verfügung und sind in den Folgejahren fortzuschreiben.

### 3. Pädagogisches Konzept

Das pädagogische Konzept für den offenen Ganztagsbetrieb sieht vor, dass Erziehungsberechtigte ihr Kind verbindlich für ein Jahr anmelden können für:

- keine Ganztagsbetreuung oder
- Betreuung an bis zu drei Tagen (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) bis 15 Uhr oder
- Betreuung an fünf Tagen bis 15 Uhr, 16 Uhr oder 17 Uhr; Ferienbetreuung möglich

Die Umsetzung soll gleichzeitig für alle 11 Klassen mit etwa 220 Kindern erfolgen.

Die Grundschule Wenden strebt im Rahmen eines trilateralen Vertrages über das Braunschweiger Modell der Kooperativen Grundschulen (KoGS) eine Kooperation mit den derzeit bereits im Rahmen der Schulkindbetreuung eingebundenen Kooperationspartnern Johanniter und DRK an. Bestehende außerschulische Kooperationen mit den Basketball Löwen Braunschweig, der Kindersportschule Spatz! des BTSV Eintracht von 1895 e.V. oder dem FC Wenden 1920 e.V. werden beibehalten und sollen mit externen Partnern wie z. B. der Ortsfeuerwehr Wenden erweitert werden.

### 4. Antragsverfahren

Gemäß dem Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums „Die Arbeit in der Ganztagschule“ sind dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Anträge auf Einrichtung von Ganztagschulen zum Schuljahresbeginn 2026/2027 mit den notwendigen Unterlagen bis spätestens zum 1. Dezember 2025 zu übersenden. Dieser Erlass ist mit Ablauf des 31. Juli 2021 außer Kraft getreten. Mit Erlass vom 14. Juli 2021 wurde bestimmt, dass die Regelungen bis zum Inkrafttreten eines neuen Erlasses weiterhin anwendbar sind. Das RLSB Braunschweig wird zur Fristwahrung, vorbehaltlich des Beschlusses des Verwaltungsausschusses am 2. Dezember 2025, nach Beschlussfassung des Schulausschusses am 21. November 2025, informiert, dass die Stadt den Antrag auf Umwandlung in eine offene Ganztagschule stellen wird.

Dr. Rentzsch

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Umwandlung der Hauptschule Sophienstraße in eine  
Ganztagsschule**

Organisationseinheit:

Dezernat V  
40 Fachbereich Schule

Datum:

11.11.2025

Beratungsfolge

Schulausschuss (Vorberatung)

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

21.11.2025

02.12.2025

Status

Ö

N

**Beschluss:**

Die Stadt Braunschweig beantragt die Einrichtung des teilgebundenen Ganztagsbetriebs für die Hauptschule Sophienstraße mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 gemäß § 23 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG).

**Sachverhalt:**

1. Ausgangslage

Die Hauptschule Sophienstraße hat ein stadtweites Einzugsgebiet mit einer starken Konzentration im Westen der Stadt. Aktuell hat die Schule 241 Schülerinnen und Schüler (SuS), davon haben 59 SuS einen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung.

Der Schulvorstand der Hauptschule Sophienstraße hat in seiner Sitzung am 11.12.2024 einstimmig die Umwandlung in eine teilgebundene Ganztagsschule mit Ganztagsbetrieb an drei Tagen pro Woche beschlossen. Die Schülerschaft, die Sorgeberechtigten und die Kooperationspartner wurden an der Ausgestaltung des Ganztags beteiligt.

Die Ganztagsinfrastruktur steht ohne Baumaßnahmen zur Verfügung.

2. Pädagogisches Konzept

Das pädagogische Konzept sieht einen teilgebundenen Ganztagsbetrieb beginnend ab dem Schuljahr 2026/2027 mit den Jahrgängen 5 und 6 (aktuell 41 SuS), in den Folgejahren jahrgangsweise aufsteigend, an den Wochentagen Montag, Dienstag und Donnerstag verpflichtend vor. Die Schule beginnt jeweils um 8:00 Uhr und endet um 15:30 Uhr.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 steht für die Jahrgänge 5 und 6 ein pädagogischer Mittagstisch in der nahegelegenen Mensa der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) zur Verfügung.

Bestehende Kooperationen mit außerschulischen Partnern sollen ausgedehnt werden und sowohl vormittags als auch nachmittags stattfinden, z. B. mit: Basketball Löwen Braunschweig GmbH, Academia Braunschweig, jump4future, k·now·ledge, Spielraum TPZ, Theater-Fieber, Wir wollen, Büro 49, CTC, AWO Bezirksjugendwerk, Mütterzentrum, Ostfalia, TU Braunschweig, VHS Braunschweig, Johannes-Selenka-Schule, Held\*innenSchmiede (Bürgerstiftung Braunschweig), AWO (Erlebnispädagogik,



Sozialtraining), TPZ Braunschweig (Persönlichkeitsentwicklung, Selbstwirksamkeit).

Mittwochs und freitags findet kein Ganztagsangebot statt. Der Unterricht endet an diesen Tagen nach dem regulären Stundenplan.

### 3. Antragsverfahren

Gemäß dem Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums „Die Arbeit in der Ganztagsschule“ sind dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Anträge auf Einrichtung von Ganztagsschulen zum Schuljahresbeginn 2026/2027 mit den notwendigen Unterlagen bis spätestens 1. Dezember 2025 zu übersenden. Dieser Erlass ist mit Ablauf des 31. Juli 2021 außer Kraft getreten. Mit Erlass vom 14. Juli 2021 wurde bestimmt, dass die Regelungen bis zum Inkrafttreten eines neuen Erlasses weiterhin anwendbar sind. Das RLSB Braunschweig wird zur Fristwahrung, vorbehaltlich des Beschlusses des Verwaltungsausschusses am 2. Dezember 2025, nach Beschlussfassung des Schulausschusses am 21. November 2025, vorab darüber informiert, dass die Stadt den Antrag auf Umwandlung in eine teilgebundene Ganztagsschule stellen wird.

Dr. Rentzsch

**Anlage/n:** keine